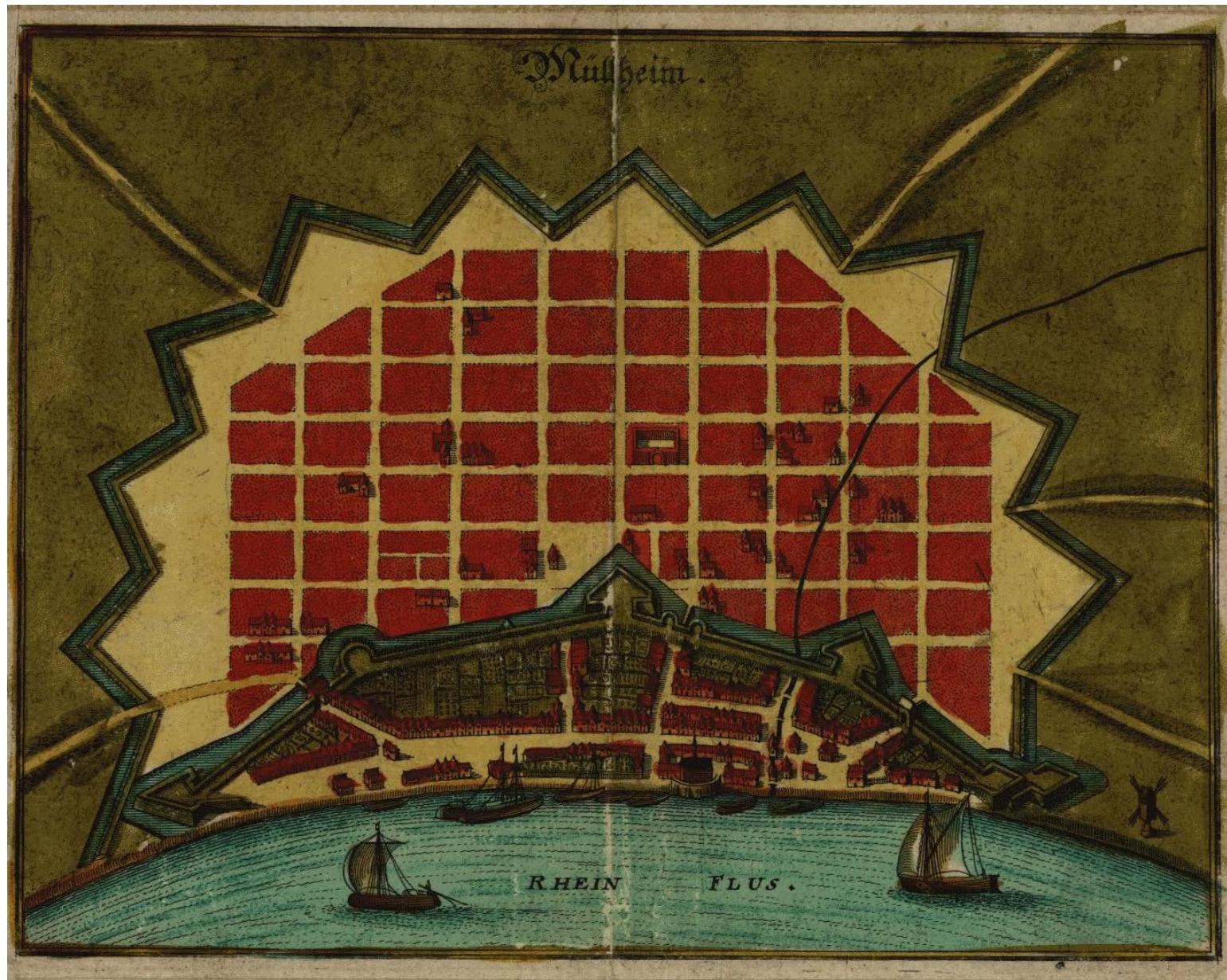




Festung Köln – Ein Bollwerk im Wandel der Zeit

Bestände zu Stadtbefestigung und Militär
im Historischen Archiv der Stadt Köln





Stadtmauer

- Weiterentwicklung von Holzpalisaden und Wallanlagen
- Reine Mauer = Umfriedung
- Mauer mit Türmen und Bastionen = Wehr-Mauer = festungsartige Stadtbefestigung

COLONIA. AGRIPIINA DIE STADT COLLEN



T'M. artini Magni

Danz Senatoria





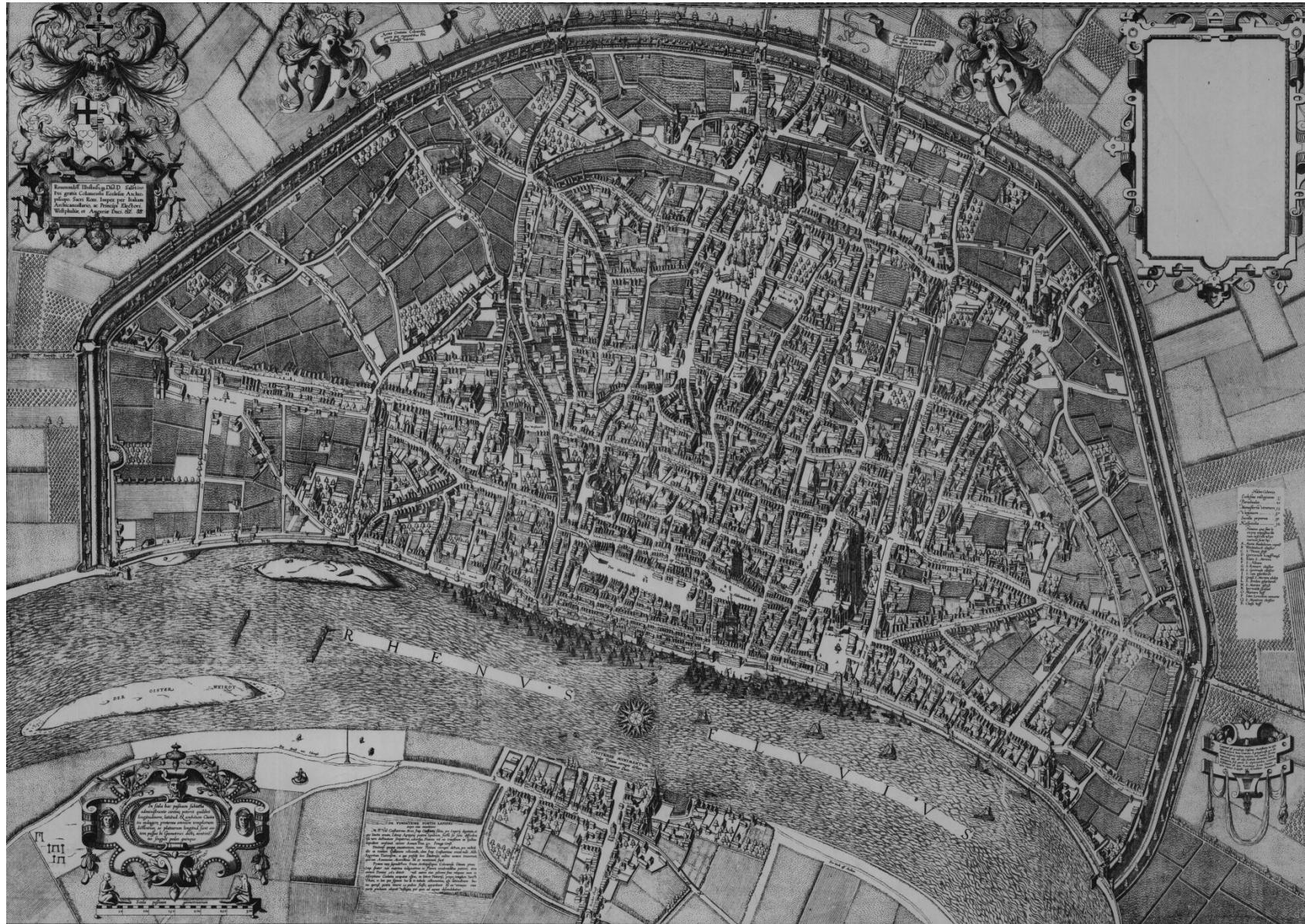
Geschichte der Stadtbefestigung Kölns

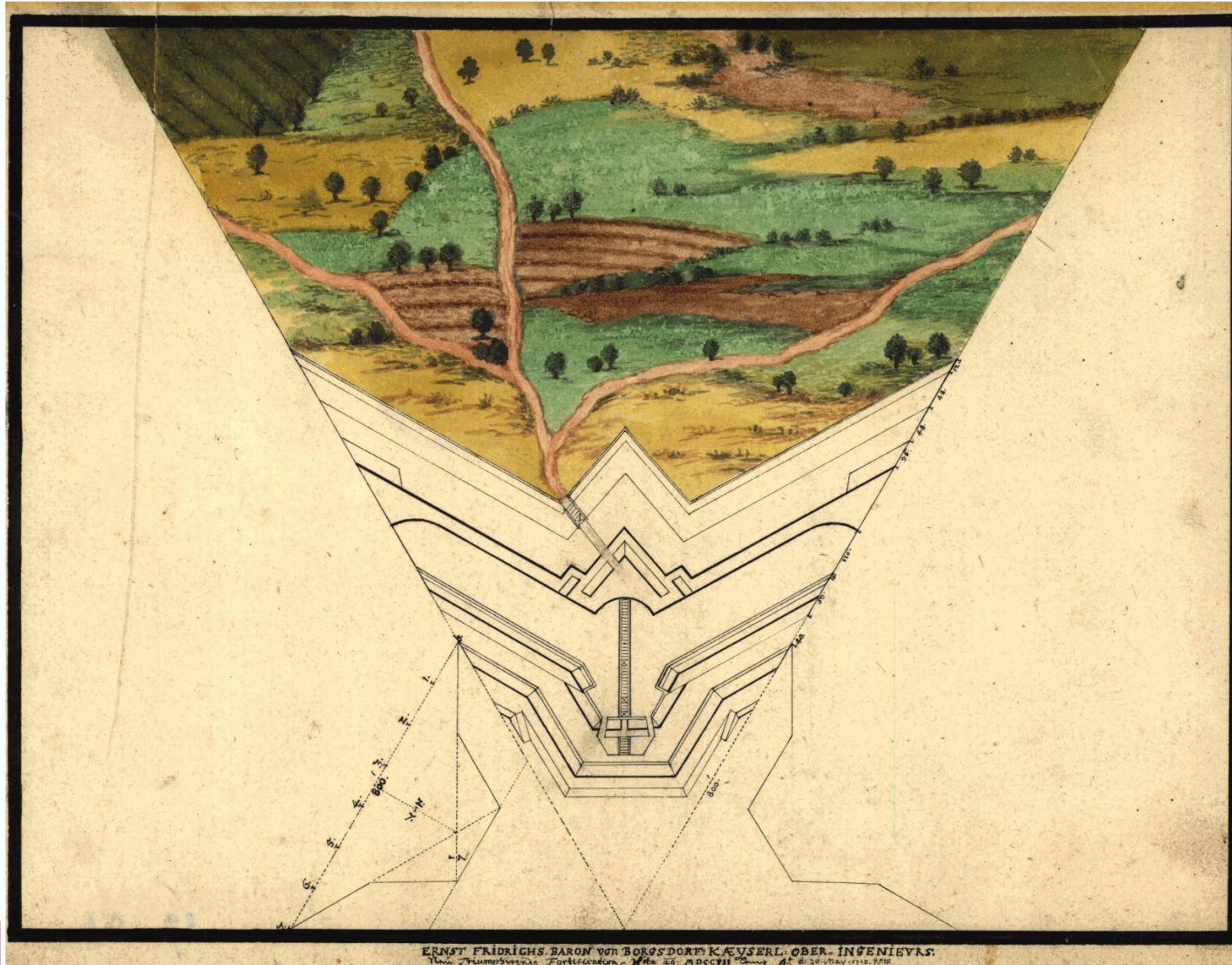
- Römerzeit: Köln hat eine Stadtmauer aus Stein
- Mittelalter: Ausbau zu einer weiträumigen, halbkreisförmigen Befestigungsanlage in drei Stufen
- Ab 1815: Festungsring der Preußen mit innerem und äußerem Gürtel
- 1881: Niederlegung der mittelalterlichen Mauer
- Versailler Vertrag 1919: Schleifung der preußischen Anlagen

Annus 83. Abi zt. Inij haben auf den
airsten festtagen van den 6. die heilige
Johanna und Anna haben mit. Und
zum dritten selbou wondert.

Ein großer Tag aber den Vierzig
Spengen, In Land aufzuhändig fahrend
Gemeiß wurden Salben, In einer
Schloss dießt fahrend, und
die Stadts aber Salben unter den Fässern
waren,

2.
Van d'ghen oghen, seupt hert vond Ba,
v'ghelaber v'ghen oghet ~~abghet~~, des
li' D'v'nen oghen D'v'nen, trou' h'nd en d'v'nen,
an oghen oan, d'van v'ghet oghen oghen
h'nd oghel'ghen h'nt, als oghen oghen, he,
mits man oghen oghen d'van v'ghet oghen
v'ghet oghen, L'ghen oghen, d'v'nen oghen,



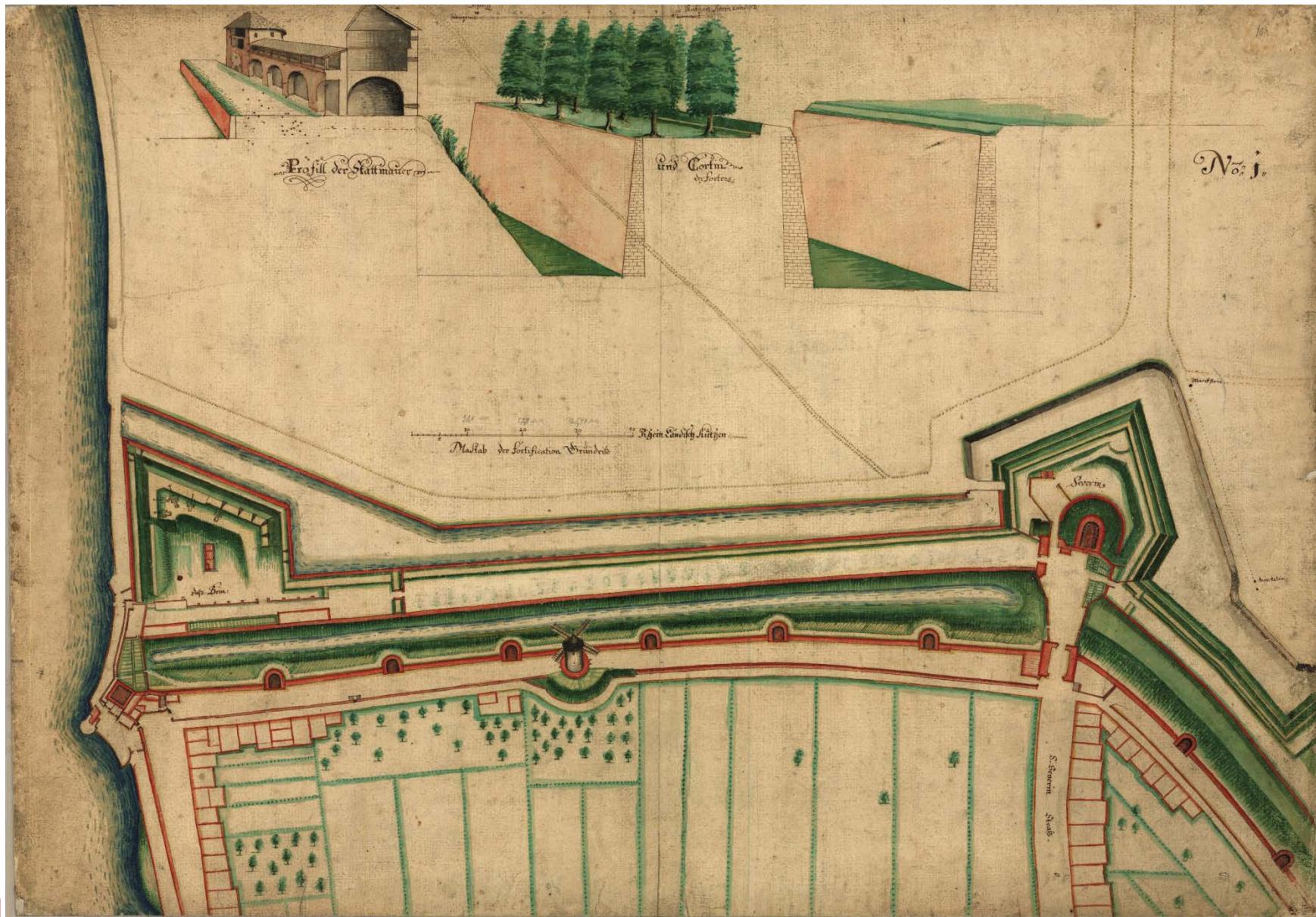




- Mittelalterliche Stadtmauer und die bastionären Festungsanlagen der frühen Neuzeit waren Stadtbesitz
- Ab 1794 Besetzung des Rheinlandes durch Frankreich: Stadtbefestigung wird Eigentum des französischen Militärs
- Ab 1815 Übernahme der Verteidigungsanlagen durch den Staat Preußen
- 1815: Köln wird zur (preußischen) Festungsstadt



A. das Krich zu S. Urban
 B. das Adeler
 C. das Rath haus.
 D. die Freyheit
 E. Brucker stras
 F. Brucke er pforc.
 G. Sieberger gaf
 H. das Kuh gaf.
 I. Schneberger yafz
 K. pforc.





Oculaer Carte oder Dürschid von der
Curtin zwischn Inn Eggelstain und Asni position
von inbigen Schwemmen zu ziehen, mit einem
gräben A: um B: C: in die Platt. E Landwehr oder am Angriff 3.

E:

B:

A:

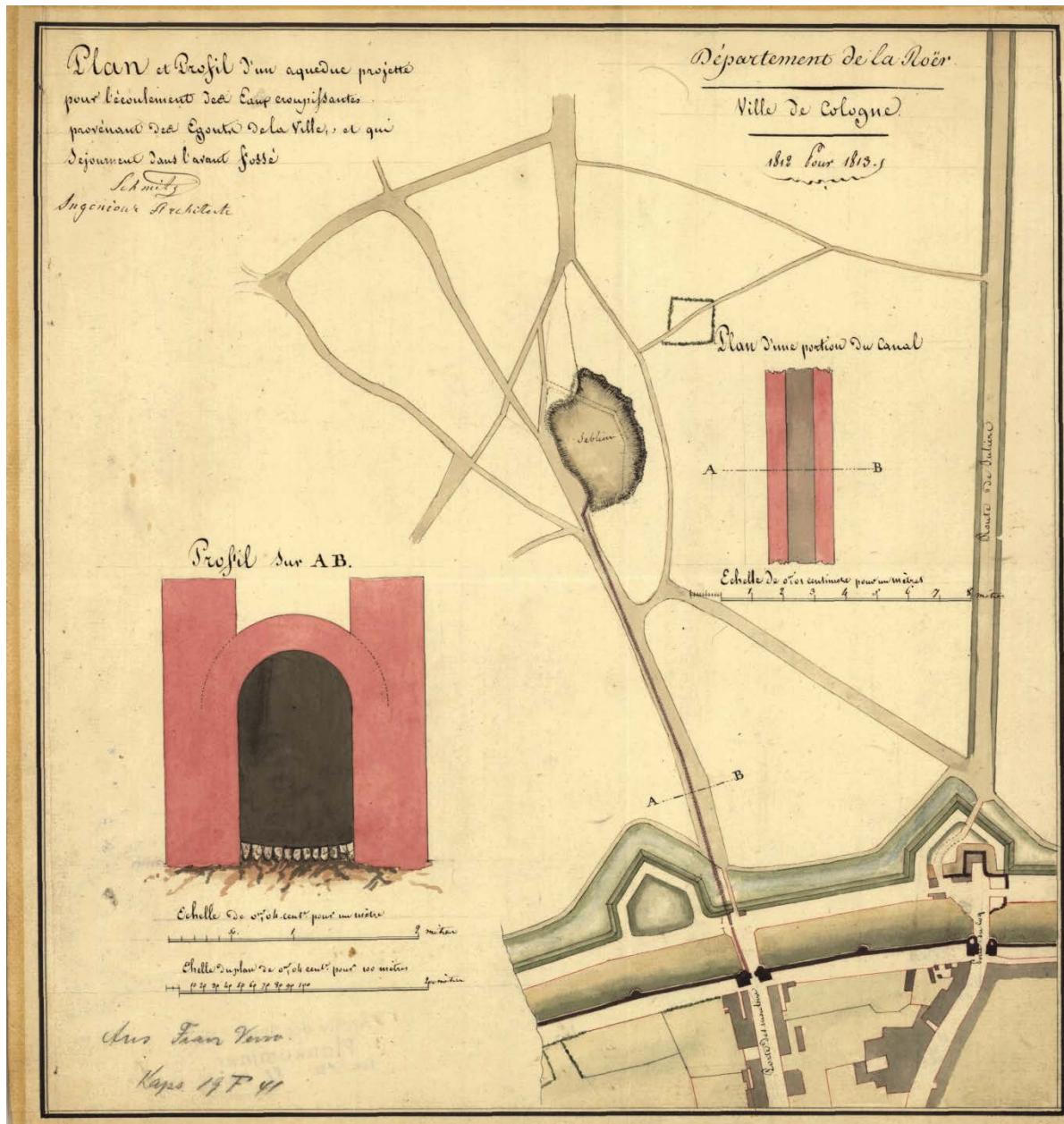
C:

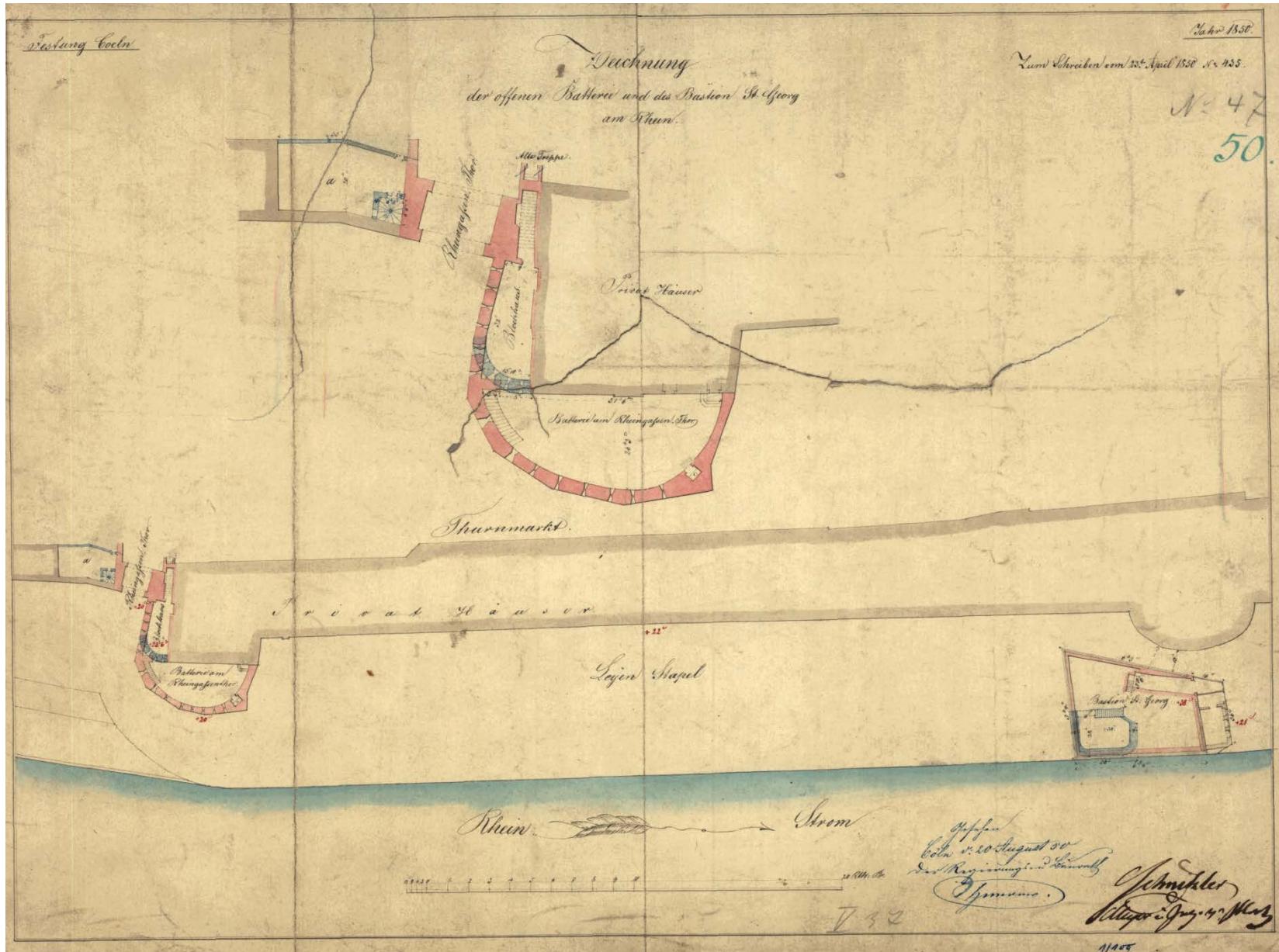
L. B. wie selbige aufzubau verbaue auf der lag
Innen Röste das pfingstfeste Kura Augenfond
während einer Velle oder wenn es sich nicht zu Kölne

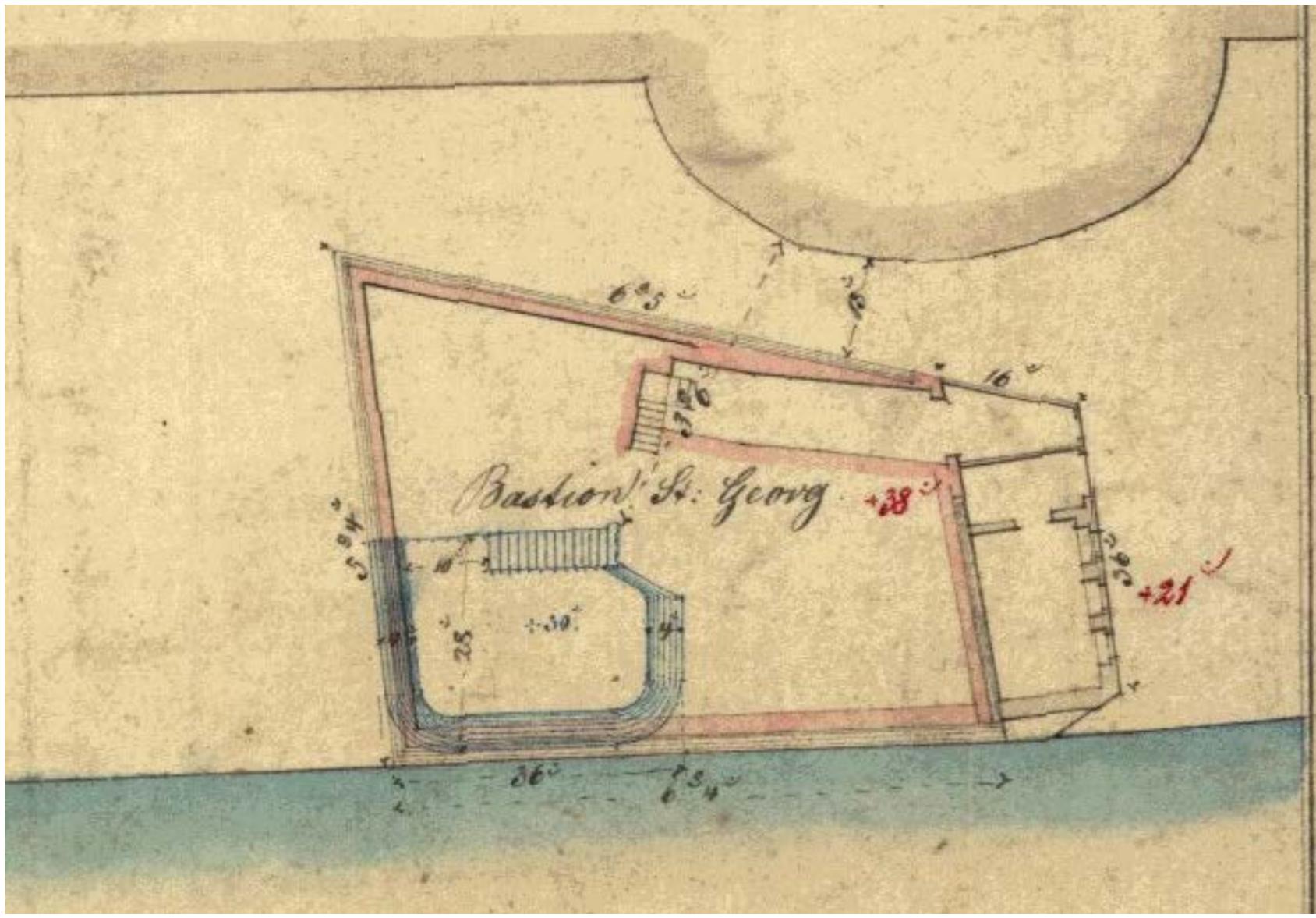
B:

B:

Josephus Schömüller
Collan 8th June 1786.















- 1. von 1882 – 1891 ist ein gewaltiges Festungswerk errichtet worden, zu einem Zeitpunkt, als sonst im Deutschen Reich derartige Verteidigungsanlagen nicht mehr gebaut wurden
- 2. Ab 1902, Verhandlungen zum Verkauf der Umwallung an die Stadt Köln
- 3. 1906/1907 erfolgte der Verkauf, ab 1911 wurde abgerissen
- Ergebnis: krasse Fehlinvestition des preußischen Militärs

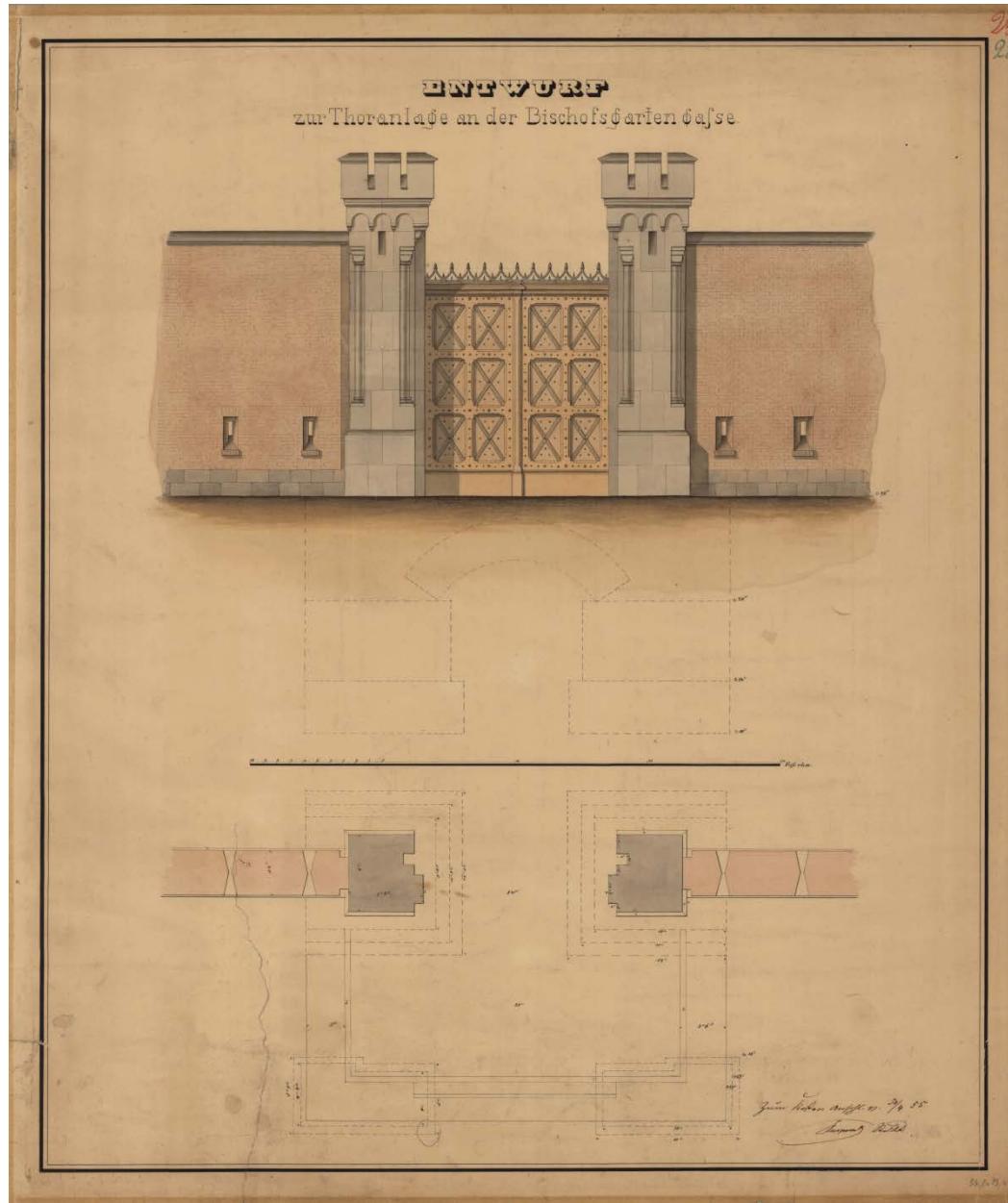


- 1911 nahm die Stadt die Umwallung tatsächlich in ihre Verfügungsgewalt. Die Entfestigungsarbeiten gingen sehr zügig voran. Bereits vorher hatte es Baumaßnahmen gegeben, die den Verteidigungswert der Umwallung deutlich einschränkten: 1908/1909 wurden beim Bau der Südbrücke Teile des Walls zum Aufschütten des Bahndamms verwendet.



Rayon

- Rayon = Gebiet um die Befestigungsanlagen außerhalb der Befestigung
- Rayon unterliegt in Preußen gesetzlichen Bestimmungen, die die Nutzung stark einschränken
- Eigentümer erhalten für die Beschränkung eine finanzielle Entschädigung des Staates





Stadterweiterung

- 1881: Stadt Köln hat die Möglichkeit, die Fläche zwischen Stadtmauer und Stadtumwallung (Enceinte) vom Deutschen Reich zu kaufen
- 1888: Eingemeindung von neun Vororten

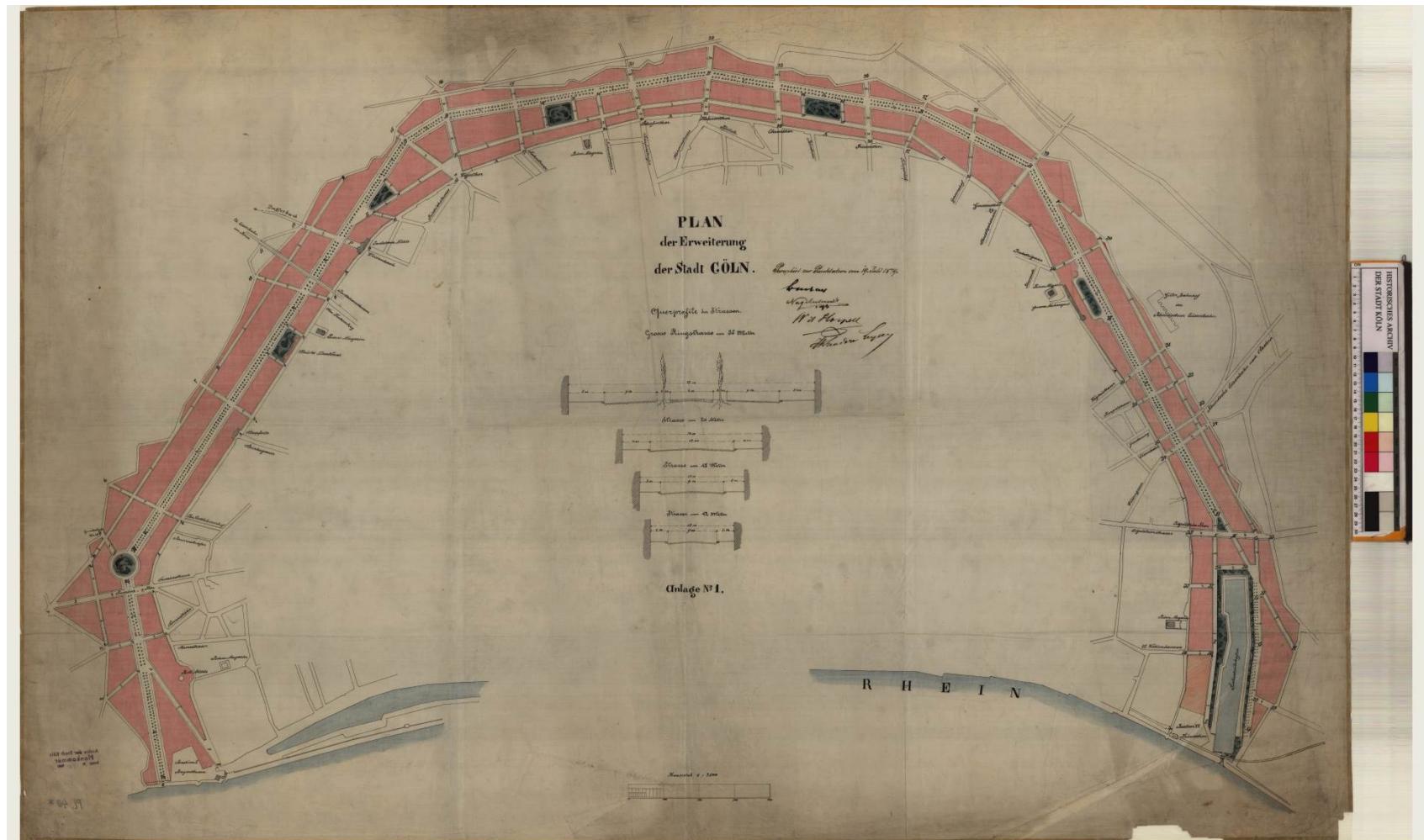


Entfestigung

- 1902 begannen auf Initiative von OB Becker geheime Ankaufsverhandlungen zwischen Militärfiskus und Stadt Köln
- Stadt gewann 86 Hektar Fläche
- Aus militärischer Sicht war die Befestigung überholt
- 1911 Beginn der zügigen Entfestigung
- 1919-1930: Entfestigung = Grundstein für das heutige Stadtbild









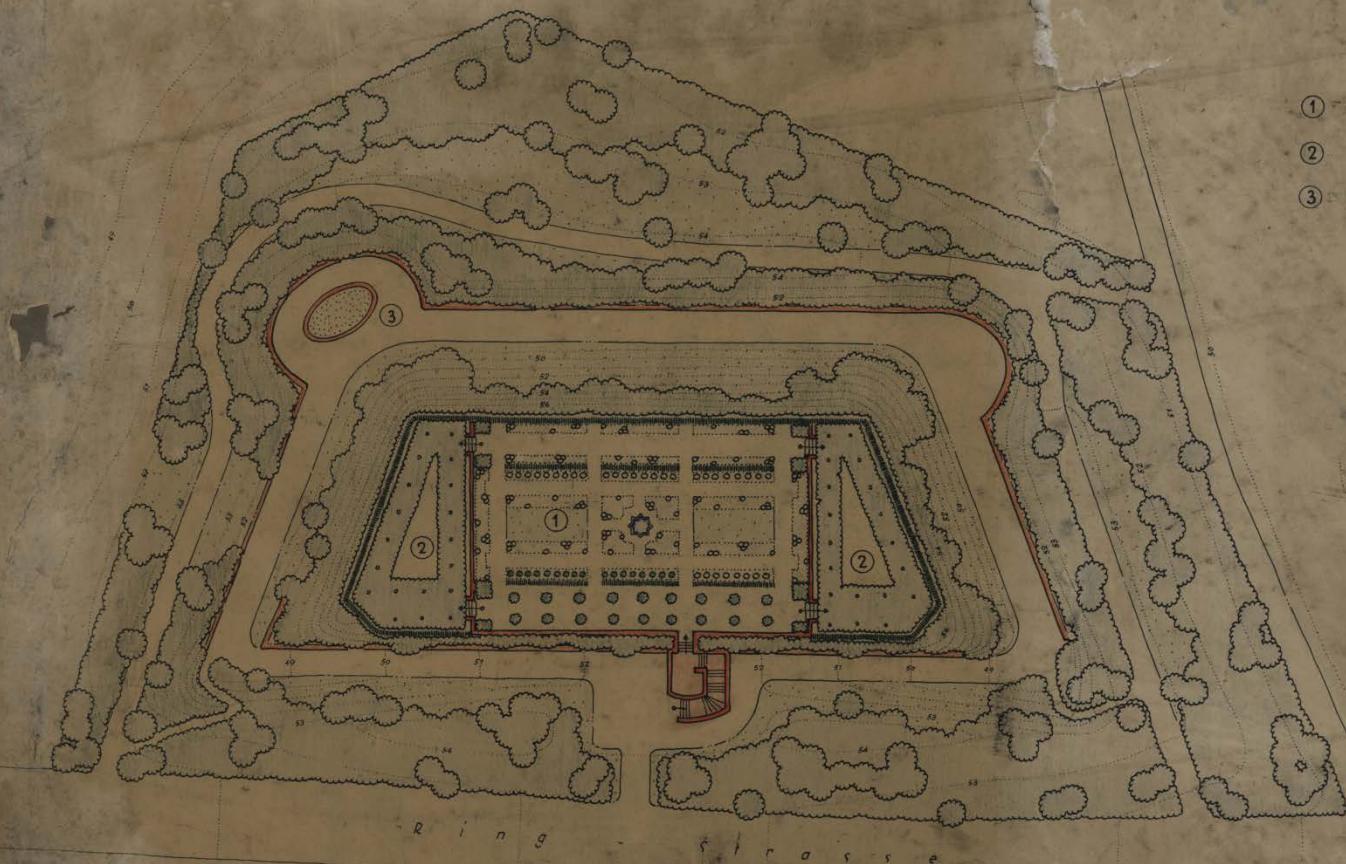




- Militärische Nutzung im Zweiten Weltkrieg der noch bestehenden Anlagen
- In der Nachkriegszeit Notunterkünfte
- 1980 Aufnahme der Bauwerke in die Denkmalliste



ERHOLUNGSAANLAGE IM EHEM. BEFESTIGUNGWERK VIII B BEI KÖLN - MARIENBURG



AUSGEFÜHRT 1927

ENTWURF " STADTBURAT NUSSBAUM .

" STÄDTISCHE GARTENDIREKTION KÖLN

MASSSTAB 1:500 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100

200

GEZEICH



Militär in Köln

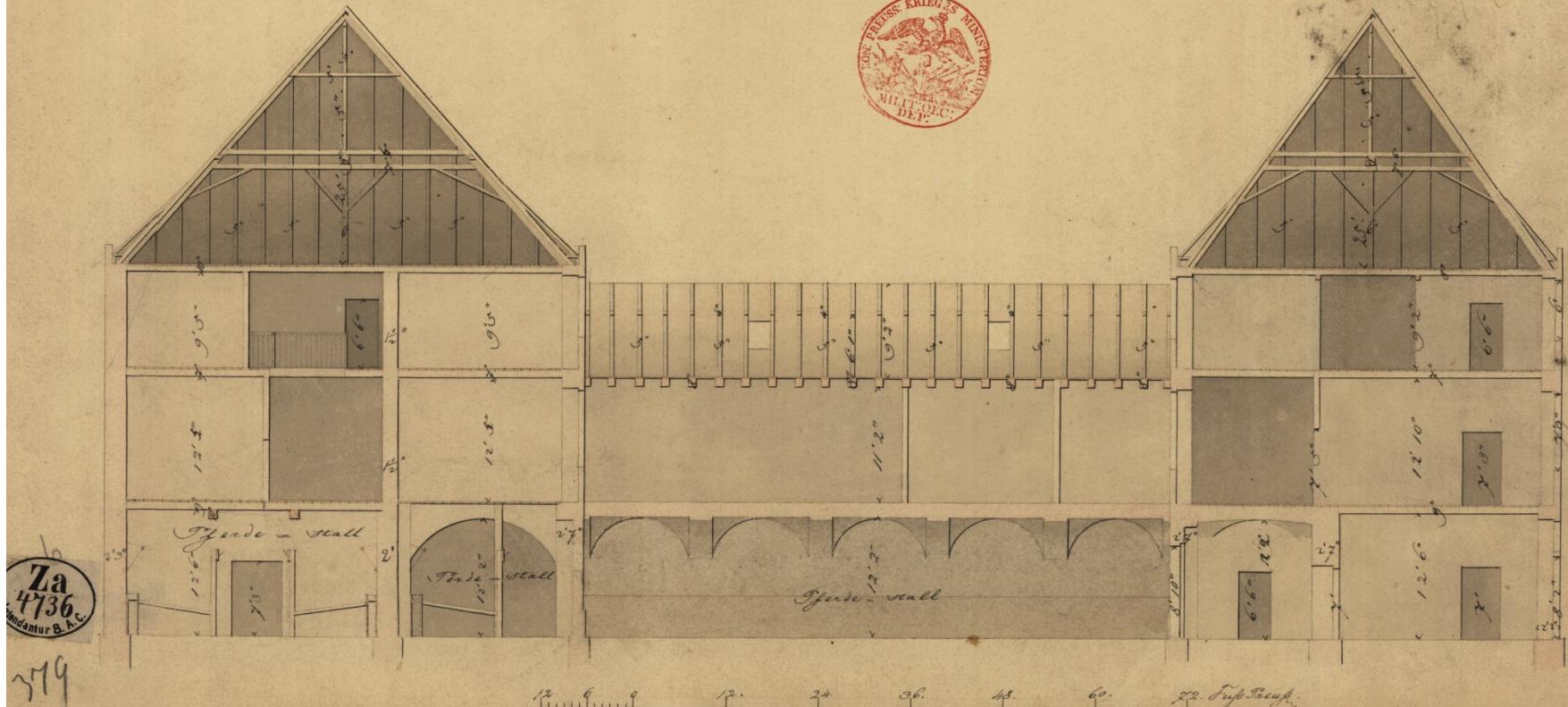
- Stadt war Standort für alle im 19. Jh. vertretenen Waffengattungen
- Vor Franzosen und Preußen gab es in Köln keine Kasernen (abgesehen vom Römerlager)
- Zunächst Umnutzung säkularisierter Klöster
- Kasernen bringen Entlastung von der Einquartierung (und deren Bau schafft Arbeitsplätze)



Durchschnitt nach der Série A, B, C, D, E, F.

son der Martins Caserne zu Coeln.

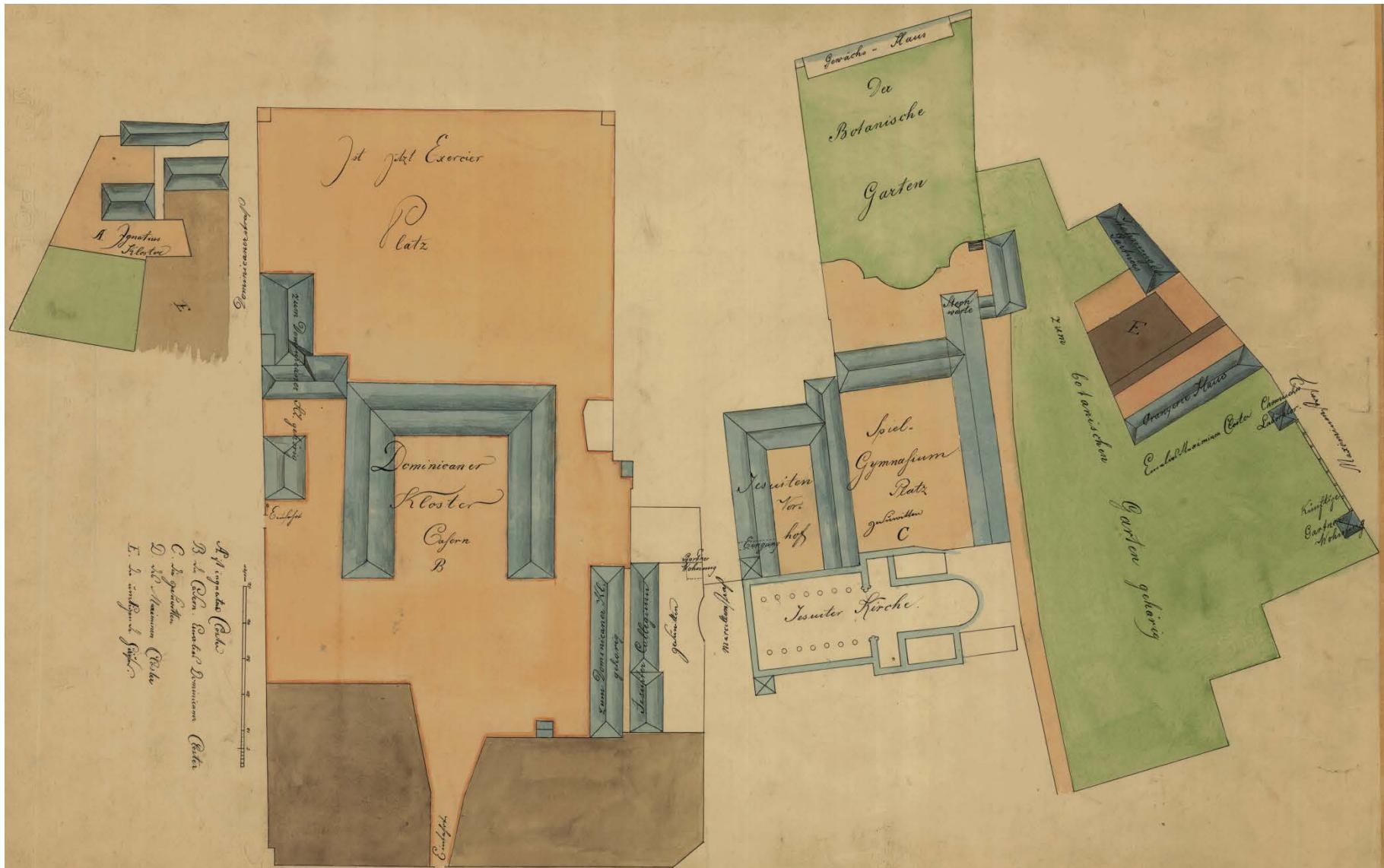
Arrived in the 4th Abbril, mid. Ocean Dept. in
Springtime.



379

Sat X 9^o 13

Sept 1863
Frederick F. Felt

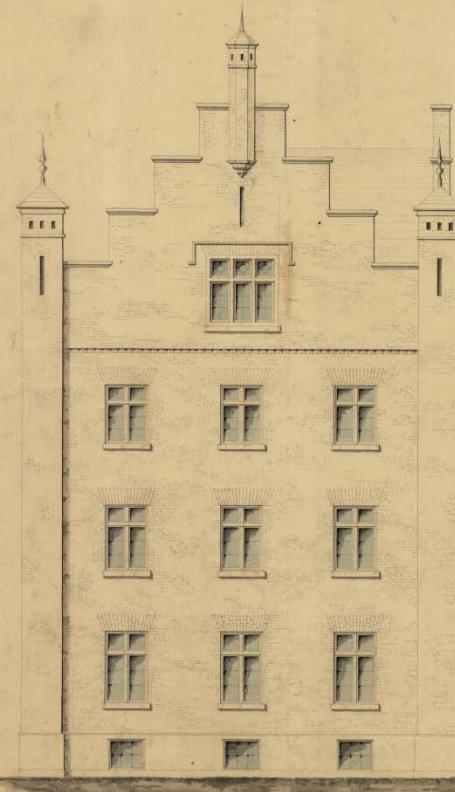




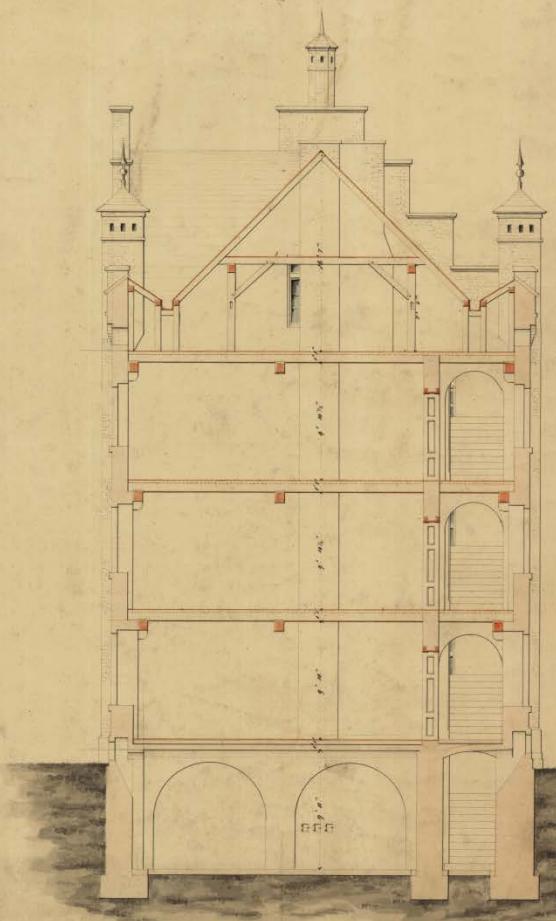
Zeichnung

von dem neu erbauten östlichen Flügel der Kaiserne
H. IV zu Coeln.

Giebel an der Dom-Strasse.



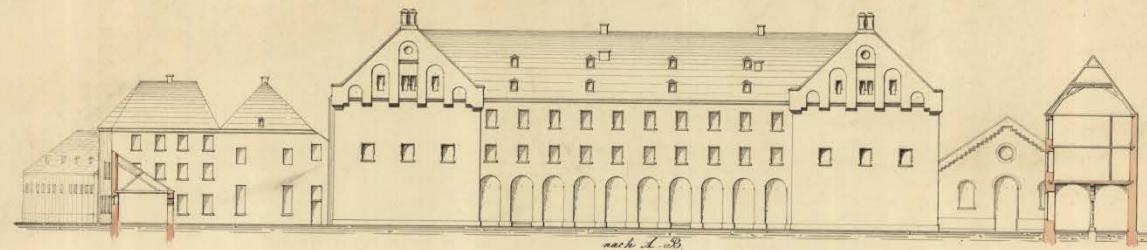
Quer. Profil.



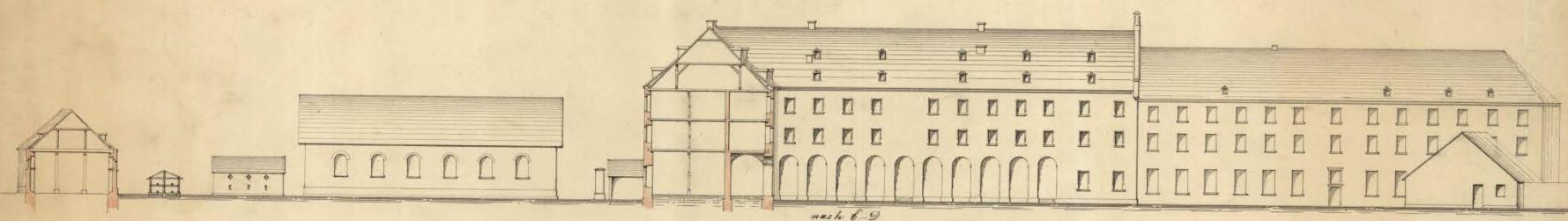


Basiserne N° III zu Köln

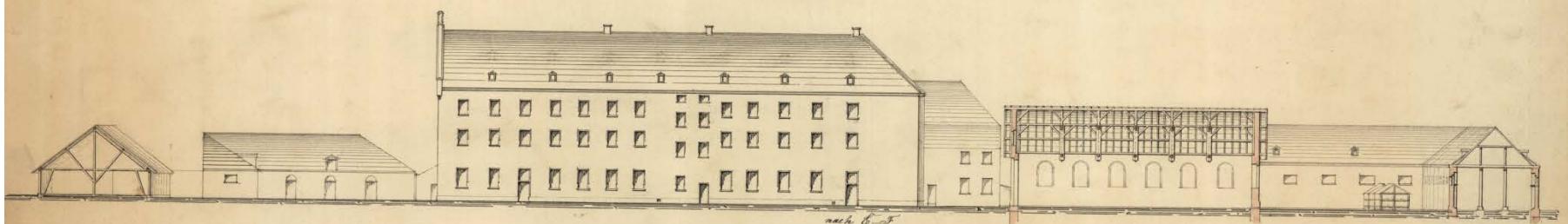
Durchschnitte



nach A-B



nach C-D



nach E-F



- In der Stadt selbst konnten erst nach der Jahrhundertwende die Kasernenbauten den Bedarf an Truppenunterkünften einigermaßen befriedigen.
- Belegung der Forts und Kavaliere in Friedenszeiten mit Soldaten hatte den Vorteil der Pflege und Bewachung.



Quellen zur Stadtbefestigung

- Festungsbau unterlag militärischer Geheimhaltung
- Karten des Festungsbau nur in militärischen Unterlagen
- Nicht in den amtlichen Katasterunterlagen verzeichnet



Militärbauwesen in Preußen

- Staatliche Aufgabe, daher so gut wie keine Unterlagen im Stadtarchiv
- Zweiteilung in Preußen
 - Landesverteidigung = Kriegsministerium
 - Bau- und Unterhaltung von Kasernen = Garnisons-Bauwesen



Best. 7250 Festungsbaubehörde

- Rund 900 Karten und Pläne
- Viele Detailzeichnung
- 1/3 als Digitalisat im Lesesaal einsehbar





Fortification Cōn.

Ausbau der Sozialräume im alten Fort I.

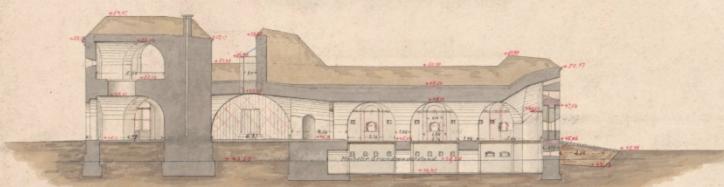
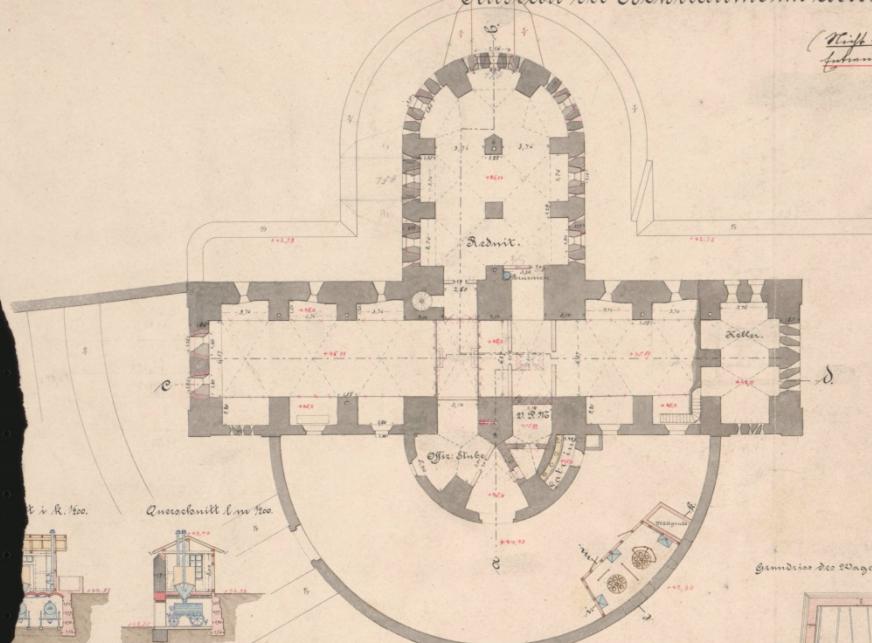
(Kriegerische Aufgaben; giebt Aufgaben für jeden Tag, ferner für jede Woche und für 28 Tage)

Zum Werckel vom 10ten März 1888

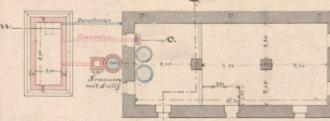
F. No 1332/8

Wiedergesetz mit dem unverbindlichen Bau
Geburts von 18. November 1889, Nr. 1966/89.

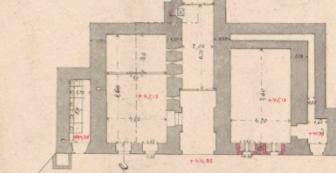
Schnitt nach a - b. 1/200



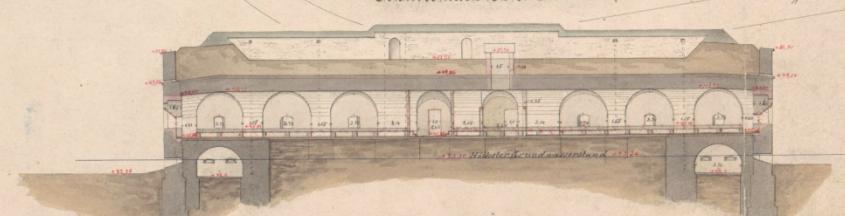
Wachlokal n. Pulver-Magazin Grundris vom Changar 12



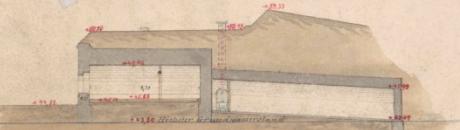
Selenites mostly 12-18. 1200



ndroo des Waggonmastes unter den Lokomotiven



Scleriniti nach e. - f. 1200



Gibb... i. 2

Jefferson - Randolph
Barney

Gejewu - einfaende. Gejewu ist einseitendes.
Beccity Major mit T. Achilleus. Major von July
Generalleutnant u. Gouverneur

Major und Ingenieur, Offizier vom Platz.

Appenzel
Pfarramt
Appenzell innerrh. Appenzell
Appenzell
Kreis

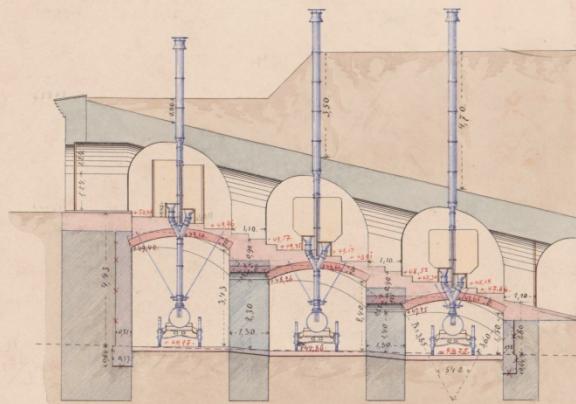


Fortification Cöln. *306*
N.P. 4822

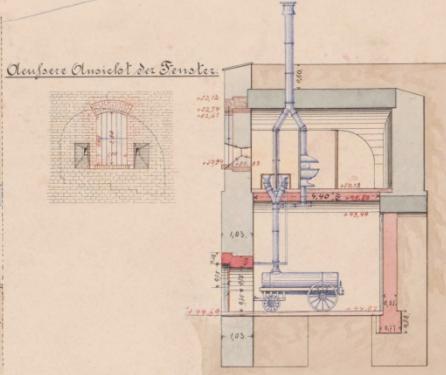
Serd. 28. B. 15. 1887 *169* Blatt 2.



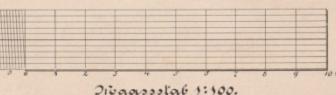
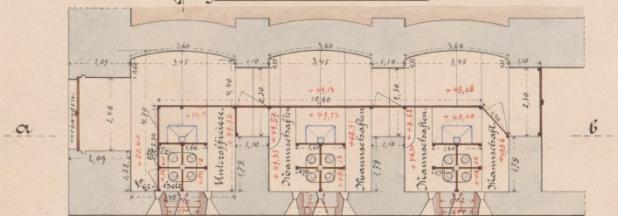
Schnitt a. b.



Schnitt c. d.



Grundriss Oberraum.



Abteil.-Anlage

nach

dem Sonnen-Wagen-System

Mit den Änderungen in blau
zur Ausführung gekommen

für

Hauptmann im 11. Ing. Inspektion

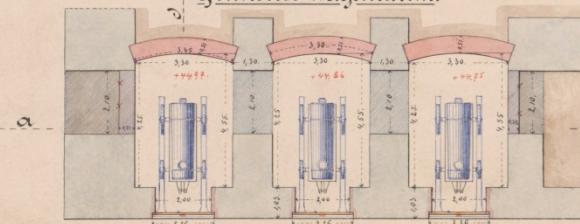
Fort q.

*gefasst
Bmtd*

*Georg Fischer
Bmtd*

*Major der 1. Kompanie
1. Inf. Schießabteilung
Bmtd
Major und Ingenieur-Offizier vom Platz.*

Grundriss Wagenraum.



Cöln im October 1887.
Ges: von Hoffmann Ingenieur
in Berlin.

*Königlich Preußische Generalverwaltung
Waggon- und Eisenbahn-Abteilung
Waggon- und Eisenbahn-Abteilung
Major und Ingenieur-Offizier vom Platz.*



Bestand Zander

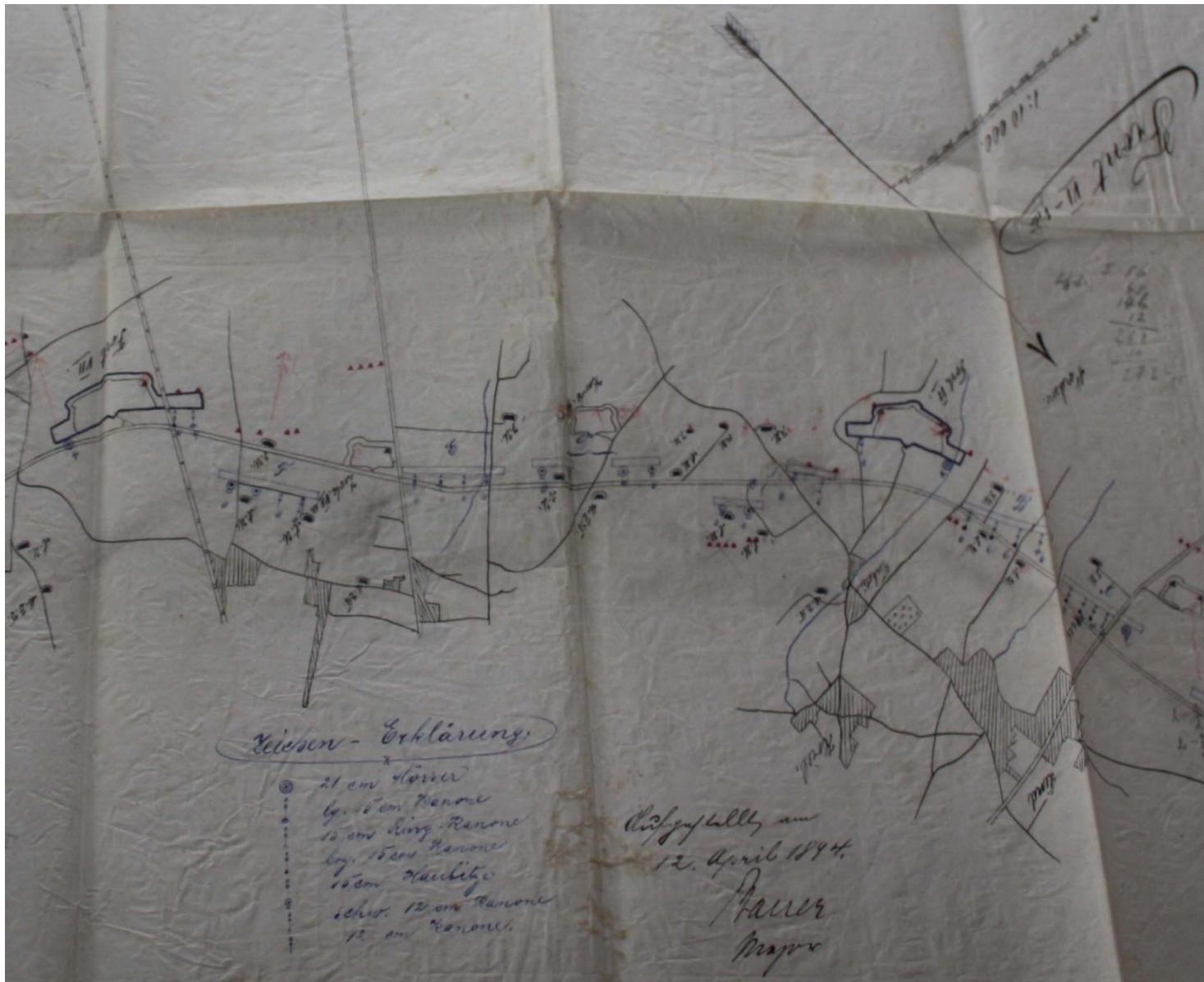
- Ernst Zander: Befestigungs- und Militärgeschichte Kölns, Köln 1944
- Zander, Ernst (1875 Juli 10 - 1954 Juli 28), Rittmeister und Stadtamtmann in Köln.
- Zander war sowohl als Stadtamtmann in der Stadtverwaltung, als auch während des 2. Weltkrieg als zur Kölner Wehrmachtskommandantur kommandierter Leutnant mit der Erforschung der Geschichte der Festung Köln von den Anfängen bis in seine Gegenwart befasst.



Best. 1170 Josef von Lauff

- Lauff, Josef von, 1855-1933, 1908 preußischer Major, dann freier Schriftsteller in Wiesbaden, Dramaturg am Theater in Wiesbaden;







Bestand 740 Bauverwaltung

- Überblick über die Umgestaltung der ehemaligen Festungswerke in Sport- und Freizeitanlagen durch den Einsatz von Arbeitslosen im Rahmen von Notstandsarbeiten

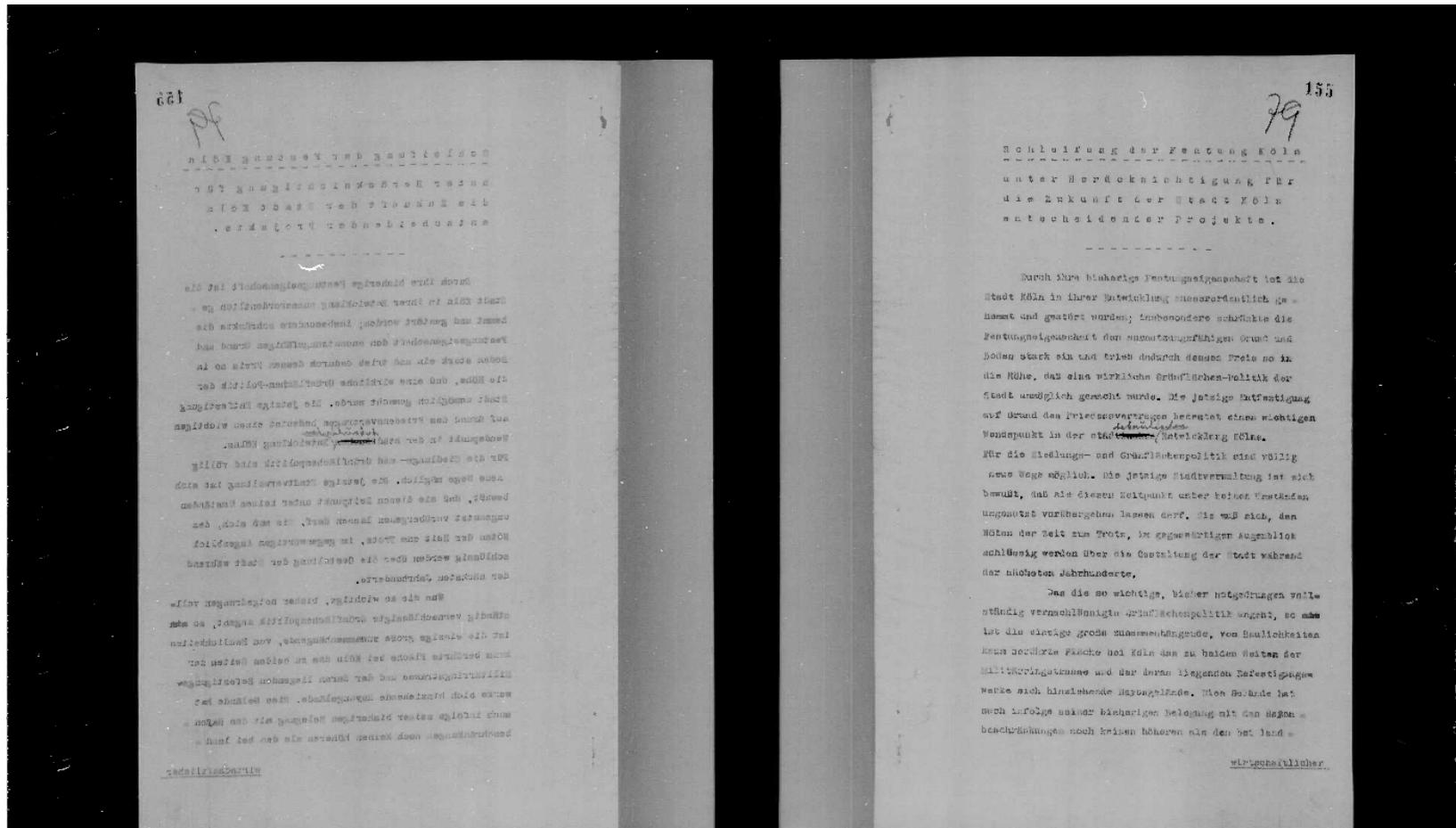


Hiermit überreiche ich einen Antrag auf Gewährung
eines Zuschusses zu den Kosten der ~~Ausgestaltung des~~ ^{für die} ~~gun~~
ehemaligen Fort IV in Bocklemünd als Sportanlage und zur
Herrichtung und Aufforstung von 27 gesprengten mili-
tärischen Stützpunkten. ~~Die Baustellen liegen bei Bockle-~~
münd.

Auf dem ehem. Fort IV soll für die Bevölkerung der
Industrievorstadt Köln-Ehrenfeld eine grössere Sportan-
lage und ein Luft- und Lichtbad für Schulkinder geschaffen
werden. Es besteht eine dringende Notwendigkeit dieser
enggebaute Vorstadt eine grössere Sportanlage und eine
Gesundungsstätte für die sonst auf Strassen u. enge Höfe
angewiesenen Kinder zu schaffen. Es eignet sich hierzu
besonders das Gelände des geschleiften Forts IV, das
sowohl mit der Staatsbahn als auch mit der elektrischen
Bahn in kürzester Zeit zu erreichen ist. Die notwendigen
Räumlichkeiten sollen in der erhaltenen Kehlkaserne ein-
gerichtet werden.



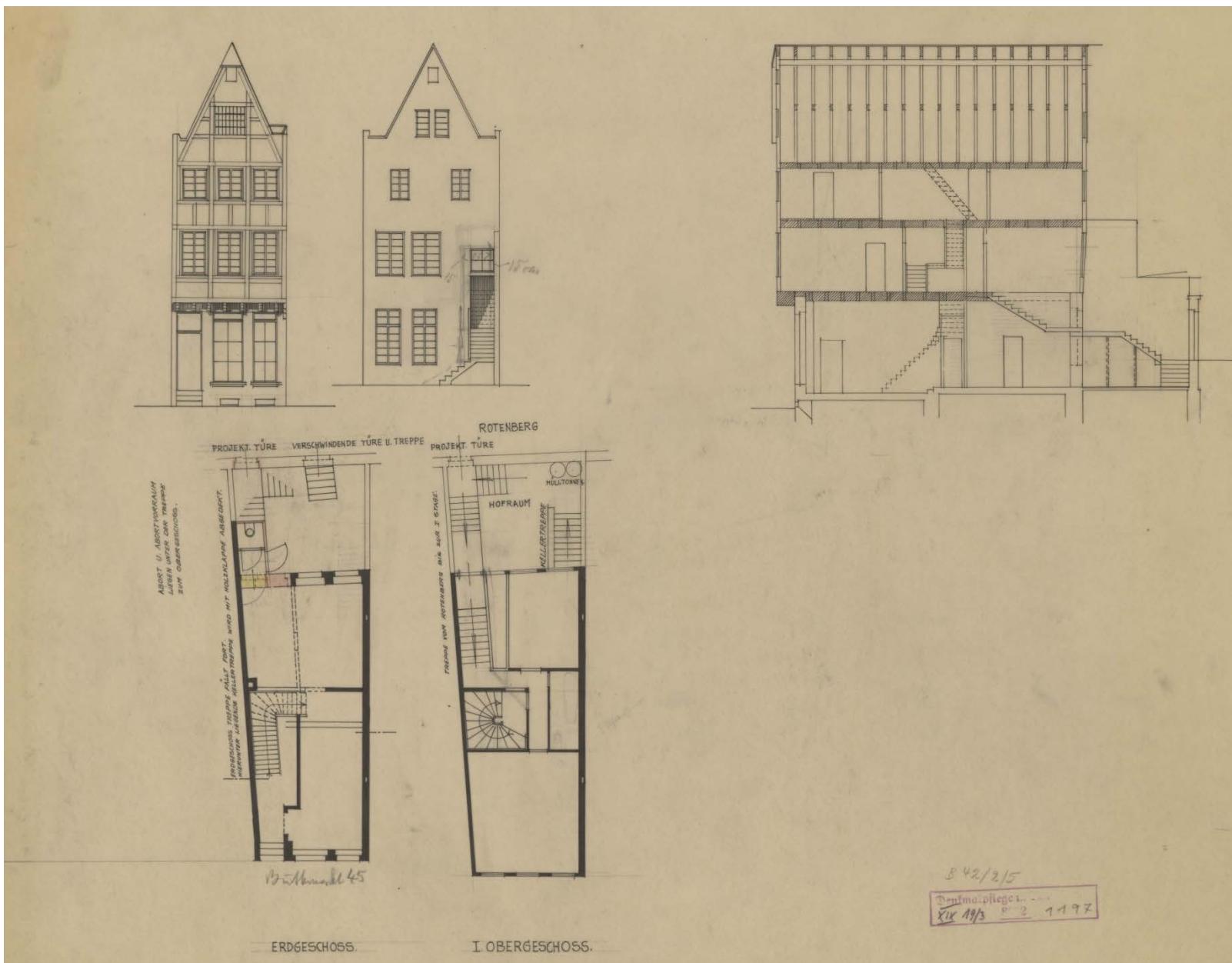
Bestand 902 Adenauer





Bestand Konservator

- Wohnungssituation der Bürger Kölns, z. B. im Martinsviertel, im Gegensatz zur Unterbringung der Soldaten in den Kasernen
- Pläne und Akten zum Stand des Städtebaus um 1900







Hauszinsteuershypotheken

- Geförderter Wohnungsbau in der Stadt Köln
- Mehrere Bestände liefern Informationen über den von der Stadt geförderten Wohnungsbau
- Häufig Förderung von Wohnungen im Rayon- und ehemaligen Festungsbereich
- Suchbar nach Personen bzw. Adressen



Best. 525 / Abt. 83 – Besatzungsamt Quartierakten

- Abwicklung der Einquartierung der britischen Soldaten im Kölner Stadtgebiet
- Einweisung, Abrechnung, möglicherweise Beschwerden und Hinweise zum Zusammenleben
- Besatzung durch die britischen Besatzungstruppen



Best. 400 Oberbürgermeister

- Unterlagen zur Stadtbefestigung wie Unterhaltung, Reparaturen, Nennung von rheinwärts gelegenen Häusern, Öffnung in der Befestigung, Diebstähle von Steinen oder Dachziegeln der Befestigung
- Militär
- Stadtentwicklung



Oberbürgermeisteramts zu Köln.

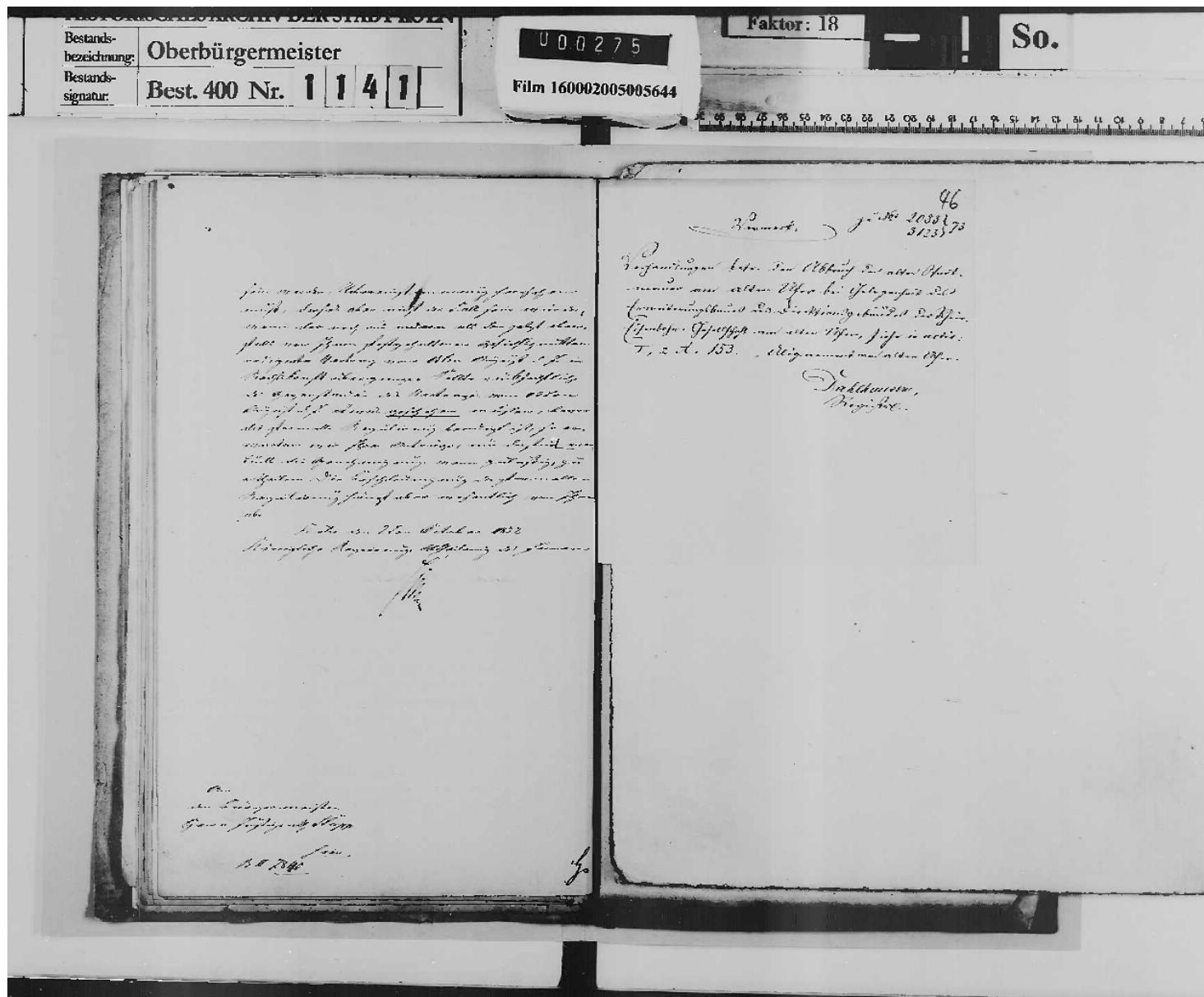
Abth. ~~#~~ . IX ^{Verhandl. 3.}
~~Caps. 14 B.~~

Nro. ~~37 1/2.~~ 23.

Jahr 1849-1852.

Gegenstand

Den Überblick vor allen Ausländern von
der Landsgesetz bis zum Fürstenthum unter:





Registratur D^{II}
ACTA

des

Oberbürgermeisteramts zu Köln.

Unterh. 3.
Abth. ~~H IX.~~ Caps. ~~H B~~

Nro. ~~274~~ 16

Jahr 1830-1869

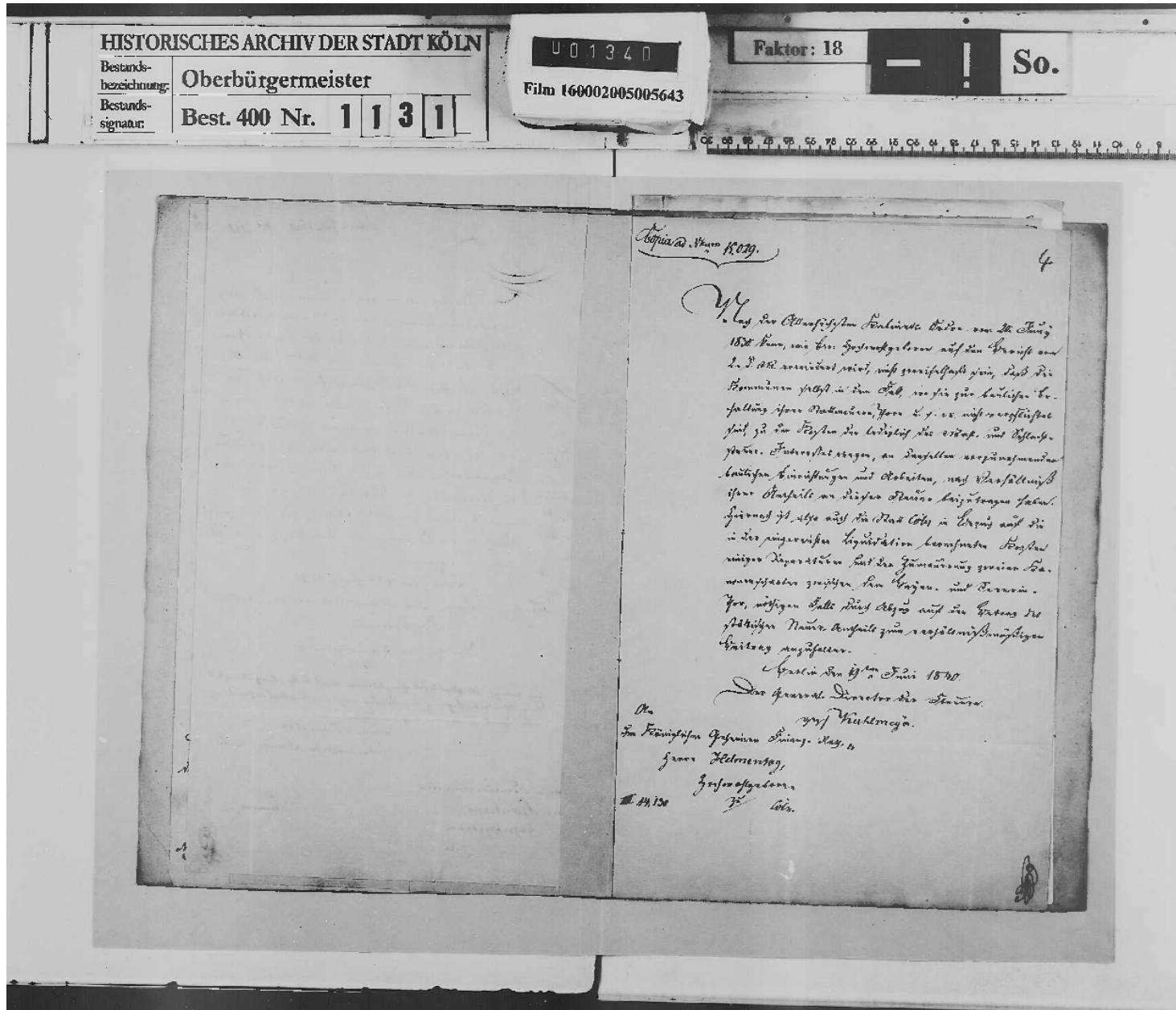
Gegenstand.

Die ~~Ver~~haltung der
Stadt Mauern betr.

400/II/14B/27 1/2

Band. I

Reg. 1. 20. June 1830.





Best. 730 Tiefbauverwaltung

- Unterlagen zur Stadterweiterung
- Schreiben an die Kommandantur zur Anzeige gewünschter baulicher Veränderungen, teilweise mit Plänen und in Form von Listen / Aufstellungen
- Teilweise finden sich darin juristische Auseinandersetzungen, Hinweise sowohl zur Festung als auch zu Lebensverhältnissen der Kölner Bürger

Best. 730 A 797

- **Städtische und private Windmühlen an der Stadtmauer, unter anderem Anträge der Pächter beziehungsweise der Besitzer auf Instandsetzung der Mühlen sowie auf Errichtung von weiteren angrenzenden Gebäuden; - Verpachtung der Bott- und der Mahlmühle an die Festungsbaudirektion; - Auszüge aus den Baugesuchlisten von 1839, 1843, 1845, 1852; - Grundriß nebst Profil von einem Teil der Pantaleonsmühle mit Bezug auf die, auf den unteren Teil der Roßmühle aufzubauende Etage, ohne Datum (Maßstab 1:270). - Situationsplan der Pantaleonsmühle, genannt neue Mühle mit der Angrenzung des südlichen Wallganges, ohne Datum (Maßstab 1:125). - Grundriß beziehungsweise Profil der Bottmühle zum Anbau einer Roßmühle, ohne Datum, ohne Maßstab; - Subhastationspatent ohne Datum; Druck, mit Beschreibung der Karthäusermühle. - Anlage von Dampfmühlen; - Ansicht der Pantaleonsmühle in ihrer bisherigen baulichen Einrichtung und Dach der projektierten Umänderung, ohne Datum, Maßstab 1:320. - Reparaturbau der Bottmühle, Maßstab 1:186. - Situationsskizze der Gereonswindmühle, 16.4.1818, Maßstab 1:222; - Feststellung der Rechtsverhältnisse zwischen dem Militärfiskus und dem Besitzer der Gereonsmühle, Theodor Gottschalk, in Bezug auf den von letzteren benutzten Teil des Wallganges, - dazugehöriges Gutachten, 12. Januar 1868; - Situationsplan betreffend Zweigleitung aus der städtischen Wasserleitung nach dem Terrain "Severinswall Nr. 2"; - Situationsplan und Beschreibung der dem Herrn Theodor Salomon Gottschalk zugehörigen Besitzung Gereonswall Nr. 2 und Nr. 4, Kopie, 24. Februar, Maßstab 1:125; - Urteil im Prozeß des Militärfiskus gegen Theodor Gottschalk vor dem Königlich Rheinischen Appellationsgerichtshof wegen der Eigentumsansprüche an der Gereonsmühle, 24. Mai 1876**
Laufzeit: 1815 – 1880

Bemerkung: Diese Akte wurde von der Königlichen Fortifikation zusammen mit den Verträgen in der Akte Best. 730/796 an die Stadterweiterung übersandt, (siehe: Nachweisung der an die Stadt abzugebenden Dokumente, 15. Juni 1881).

Bestellsignatur: Best. 730 (Tiefbauamt), A 797 > Barcode 000621956



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontaktdaten:

Andrea Wendenburg

Historisches Archiv der Stadt Köln

Heumarkt 14, 50667 Köln

Tel.: 0221-22123530

Email: andrea.wendenburg@stadt-koeln.de